



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Bett- und Tugend-Buch/ Oder: Kurtze Tag- und
Lebens-Regulen und Übungen/ andächtig zu betten,
fromm zu leben, und selig zu sterben**

Wille, Alexander

Paderborn, 1733

§.4. Wie man sich am Mittag- und Abendmahl verhalten soll.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48790](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48790)

Englischen Gruß; und sprich mit sonderlicher Andacht aus die letzte Wort: jetzt und in der Stund unsers Todtes. Oder:

2. Seuffze: Dich liebt D GOTT mein ganzes Herz/ 2c. Oder:

3. D GOTT/gib mir eine selige Stund zu leben und zu sterben durch IESUM und Mariam/ Amen. Oder:

4. Alles / was ich hab gethan / und noch thun werde/ soll und ist geschehen zu Lieb IESU und Maria. Oder:

5. Gedenck zuweilen: D HERR sey gnädig allen Sünderen/ die folgende Stund von dieser Welt abscheiden werden.

Oder letztlich:

Die Seelen der Abgestorbenen 2c.

S. 4. Wie man sich am Mittag- und Abendmahl verhalten soll.

Hiervon seynd drey Zeiten in acht zu nehmen. 1. Was vor dem Essen. 2. Unter dem Essen. 3. Nach dem Essen zu thun.

1. Wann die Zeit zu essen da ist, mache die Meynung, und gedenck: Ich wil essen und trincken / weil es GOTT also verordnet hat,

hat / und haben will; damit ich meine
Gesundheit erhalten / und **GOTT**
desto besser dienen möge. Hierauff schä-
me dich nicht das Creutz- Zeichen öffentlich
zu machen, an dessen Platz jetzt viele die
Händ durch einander drehen, darauff laß
folgen das Gebett.

Aller Augen warten auf dich **HERR**/
du gibst ihnen ihre Speiß zur rechten
Zeit / du thuest deine Händ auff / und
erfüllest mit Segen alles was da lebt.
Ehr sey dem Vatter / und dem Sohn / und
dem **H. Geist** / als er war im Anfang / jetzt
und allweg / und zu ewigen Zeiten / Amen.

HERR erbarme dich unser / **Christe**
erbarme dich unser : **HERR** erbarme
dich zc. Vatter unser zc. **HERR** segne
uns diese deine Gaben / die wir von deiner
Frengeligkeit werden empfangen / durch
Christum unsern **HERRN** / Amen.

Beÿ währenden diesem Gebett stelle dich
vor **GOTT** wie ein Bettler, und bitte mit An-
dacht, und niedergeschlagenen Augen von
dem grossen Gastherrn für dich und die Deis-
nige tägliches Brod und Nahrung.

2. Uber Essen an der Taffel vergiß nicht deines gewöhnlichen Spruchs: **IESU** zu Lieb; Gedencke auch wie **IESUS**, **MARIA** und **IOSEPH** sich bey der Taffel gehalten: Und unterstehe dich ihrer Zucht, Erbarkeit und Mäßigkeit nachzufolgen. Hüte dich auch, **IESU** zu Lieb, für folgende Fehler: 1. Sey nicht zu geschwind noch zu langsam im Essen und Trincken. 2. Schiebe nie zu grosse Brocken in den Mund, noch schmatze mit derselben. 3. Bisse nicht mit den Zähnen an den Knochen. 4. Schöpfte den Löffel nicht zu voller Brüh. 5. Trincke nicht wann der Mund oder die Hand beschäftiget. 6. Mit den Armen lehne dich nicht auffm Tisch. 7. Noch prucke je öffentlich mit der Gabel die Zähne. 8. Esse nicht zugleich mit beyden Händen. Es können auch folgende Mortificationen oder Ueberwindungen um der Liebe **IESU** gar leicht doch nützlich über der Taffel geübt werden. 1. Rede nie einige eitele, ehrenrührige unreine Wort, zu Lieb des züchtigen und keuschen **IESU**. 2. Klage nie über Speiß und Tranck zu Lieb des stillschweigenden **IESU**. 3. Sey zufrieden mit geringer und schlechter Speiß, absonderlich an verbottenen Fleischtagen, und das zu Lieb des armen **IESU**. 4. Bey voller Taffel enthalte dich von dieser oder jener Schüssel, sonderlich zu der du am meisten Lust hast; Und das aus Lieb

Lieb des 40. Tag und Nacht fastenden Jesu.
 5. In Fastagen und in der Kranckheit enthalte dich von den verbottenen Speisen zu Lieb des mit Eßig und Gallen gelabeten Jesu.
 Schließlich, vergiß nie unterm Essen der Armen, so vor der Thür warten, oder zu Haus in Armuth verborgen sitzen, und wegen ihres fromen Lebens viel würdiger der Speiß und Tranck seyn dan du. Und so du ein Hausvater oder Mutter bist, gewöhne die Kinder dazu, daß sie den Dürftigen die Allmosen zutragen. Diß magst du thun aus Hoffnung der ewigen Belohnung, welche den Allmosen versprochen ist: oder zu Trost der armen Seelen im Fegfeur: alles aber um der Liebe Gottes.

3. Nach der Tafel segne dich wieder: Sage GOTT Danck und sprich:

Wir dancken dir allmächtiger GOTT/
 für alle deine Wolthaten / der du lebest
 und regierest in alle Ewigkeit / Amen.

HERR erbarm dich 2c. Vatter unser 2c.

V. Der Nahm des HERRN sey gebenedeyet.

R. Von nun an bis in Ewigkeit.

Du wollest dich / O HERR / würdigen
 allen unsern Wolthätern / umb deines
 Nahmens Willen / zur Belohnung zu
 F geben

geben das ewige Leben / AMEN.

Der gütige Gott wolle uns an der himmlischen Taffel ewiglich ersättigen.

Und der Christ-gläubigen Seelen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden / Amen.

S. 5. Was in einem fürfallenden wichtigen Geschäft zu thun.

Wan ein sonderbares wichtiges Geschäft obhanden, daran viel gelegen, überlege erstlich bey dir selbst, wie und auf welche Weis die Sache anzufangen, fortzusetzen und zu vollbringen. 2. Damit dich die eigene Liebe nicht verleite, mache einen Überschlag in Gegenwart Gottes, oder in Anschauung eines Crucifix-Bilds. 3. Frag um Rath einen klugen und vertrauten Freund, es erforderte dan die Sache ein Stillschweigen. 4. Ruffe Gott vor und in dem Geschäft zum öfftern an, und sprich: Gütiger und gnädiger Gott / richte diß mein Geschäft durch deine Gnad also kräftiglich / daß es zu deiner größern Ehr / und meinem Heyl einen glücklichen Fort- und Ausgang gewinne / durch Christum Iesum unsern Herren / Amen.

Wann